

Flüchtlinge schützen

Lehrerinformationen



1/2

	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS befassen sich mit ihrer eigenen Herkunft, Heimat und Familiengeschichte • Die SuS setzen sich spielerisch mit den Begriffen Flucht, Flüchtling, Heimat, Schutz und Sicherheit auseinander • Die SuS versetzen sich in die Rolle von Flüchtlingen
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbstifte, Bleistifte (für jede Arbeitsgruppe ein Set) • Schere, Leim, Flipchartblätter • Stoppuhr
	<p>3. bis 6. Klasse</p>
	<p>Zwei Unterrichtslektionen à 45 Minuten. Die SuS bereiten den Arbeitsauftrag 1 als Hausaufgabe vor (20')</p>

Vorbereitung (Lehrperson)

Arbeitsauftrag 1 und 5: 1 Arbeitsblatt pro SuS

Arbeitsblatt 3, 4 und 6: 1 Arbeitsblatt pro Arbeitsgruppe

Würfelvorlage kopieren; Würfel gemäss Vorlage ausschneiden und zusammenkleben für Arbeitsauftrag 2
(1 Würfel pro Arbeitsgruppe)

Vorbereitung (SuS)

- Einzelarbeit: Die SuS bereiten den Arbeitsauftrag 1 als Hausaufgabe vor.

Ablauf der Unterrichtslektion: Anleitung für die Lehrperson

1. Schritt (25 Min): Einstimmung ins Thema

In einem ersten Schritt werden die SuS auf das Thema eingestimmt, indem sie sich mit ihrer eigenen Herkunft und Familiengeschichte auseinandersetzen (Arbeitsauftrag 1). Danach machen sich die SuS mit folgenden Begriffen vertraut, indem sie ihre Assoziationen zu folgenden Wörtern aktivieren: Flucht, Flüchtling, Heimat, Schweiz, Schutz, Sicherheit (Arbeitsauftrag 2).

Arbeitsauftrag 1 (Paararbeit) Die SuS haben sich zu Hause auf die Paararbeit vorbereitet. Zu zweit tauschen sie sich über ihre Herkunft und Familiengeschichten aus, indem sie ihre persönlichen Familiengeschichten sowie ihre Wege auf der Weltkarte miteinander vergleichen

Arbeitsauftrag 2 Die SuS bilden Gruppen à vier Personen. Jede Gruppe erhält einen Würfel (siehe Arbeitsauftrag 2 / Würfelvorlage 1 im Anhang). Jede Person würfelt nacheinander (im Uhrzeigersinn) und erzählt den anderen Gruppenmitgliedern, was der gewürfelte Begriff für sie bedeutet und bei ihr auslöst.

Flüchtlinge schützen

Lehrerinformationen



2/2

Lehrgespräch (Plenum)

Sobald alle Gruppen zwei Würfelrunden hinter sich haben, werden die Assoziationen zu den Begriffen im Plenum von der Lehrperson gesammelt, ohne sie zu kommentieren, und auf je einem Flipchartblatt notiert. Die Flipchartblätter bleiben während der ganzen Unterrichtseinheit für alle SuS sichtbar aufgehängt.

2. Schritt (30 Min): Erarbeiten des Themas

In einem zweiten Schritt vertiefen die SuS die Begriffe aus dem Arbeitsauftrag 2 spielerisch anhand verschiedener Gruppenaufträge. Sie beschäftigen sich damit, weshalb Menschen ihr Heimatland verlassen müssen, wie sie ihr Heimatland verlassen mussten sowie mit der Ankunft und Aufnahme in der Schweiz.

Arbeitsauftrag 3, 4, 5

Die SuS bilden neue Vierergruppen und gruppieren sich um jeweils einen Gruppentisch. Alle Gruppen erhalten Farbstifte und Bleistifte. Jede Gruppe erhält den Arbeitsauftrag 3 und löst ihn selbständig in der Gruppe. Sobald alle Gruppen den Auftrag gelöst haben, verteilt die Lehrperson den Arbeitsauftrag 4, danach den Arbeitsauftrag 5.

3. Schritt (20 Min): Vertiefen des Themas, Reflexion

Lehrgespräch (Kreisbestuhlung)

Jede Gruppe erzählt dem Plenum, wie es ihr beim Lösen der Arbeitsaufträge ergangen ist. Die Lehrperson kann je nach Niveau und Alter auch ein Lehrgespräch einleiten.

Mögliche Fragen:

Welcher Arbeitsauftrag hat euch am besten gefallen? Was hat euch beeindruckt?

Zu Arbeitsauftrag 1 (Hausaufgabe): Was ist euch beim Vergleichen der Karten aufgefallen? Unterscheiden sich eure Familiengeschichten? Worüber habt ihr euch ausgetauscht?

Zu Arbeitsauftrag 3: Was für Orte habt ihr gefunden, wo ihr eure Meinung offen und ehrlich anderen Personen mitteilen könnt? Was möchtet ihr immer und überall laut sagen können?

Zu Arbeitsauftrag 4: Welche Gegenstände habt ihr auf die Flucht mitgenommen? Wie habt ihr euch in der Gruppe abgesprochen? Wie habt ihr ausgewählt? Wer wären die Personen, die ihr am meisten vermissen würdet, wenn ihr euer Heimatland verlassen müsstet?

Zu Arbeitsauftrag 5: Ist es euch schwer gefallen, das Formular auszufüllen? Wie habt ihr die Aufgabe gelöst?

Zu Arbeitsauftrag 6: Wie möchtet ihr empfangen werden? Welche Tipps habt ihr für jemanden, damit er sich am neuen Ort zurecht findet?

Nach dieser Reflexionsrunde greift die Lehrperson nochmals die Begriffe aus der Einstimmungsübung (Arbeitsauftrag 2) auf und lässt die SuS die Flipchartblätter ergänzen, indem die Lehrkraft mit einer neuen Farbe Begriffe und Gefühle aufschreibt, die den SuS nach dem Lösen der Arbeitsaufträge zu den verschiedenen Begriffen in den Sinn kommen.

In einem letzten Teil fasst die Lehrperson die Assoziationen der SuS zu jedem Begriff nochmals kurz zusammen, zeigt Veränderungen im Begriffsinhalt auf und nennt den SuS die korrekten Definitionen

4. Schritt (10 Min): Abschluss

Lehrgespräch (Plenum)

Die Lehrperson sammelt Ideen der SuS zu folgenden Fragen: Was könnte die Schulklasse aktiv dazu beitragen, Flüchtlinge und schutzbedürftige Menschen zu unterstützen und damit zu ihrem Schutze beizutragen? Welche Handlungsmöglichkeiten sehen die SuS in ihrem persönlichen Umfeld?

Flüchtlinge schützen

Arbeitsauftrag 1

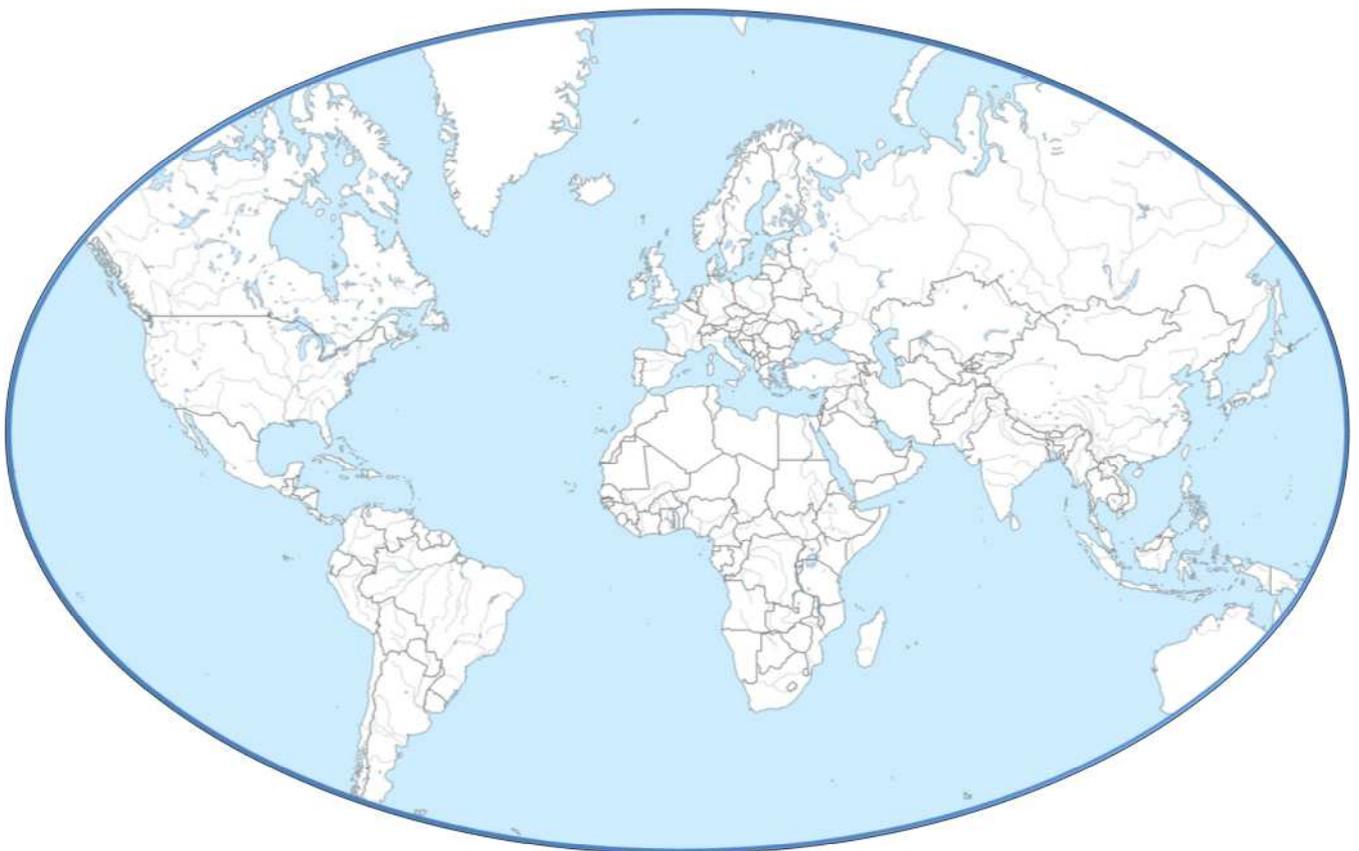


Viele Familien haben ihre Heimat verlassen

Schon immer sind Familien oder Einzelpersonen von einem Land in ein anderes gezogen. Einige Menschen haben ihr Land freiwillig verlassen, andere hatten keine andere Wahl, als ihr Land mit einer Flucht zu verlassen.

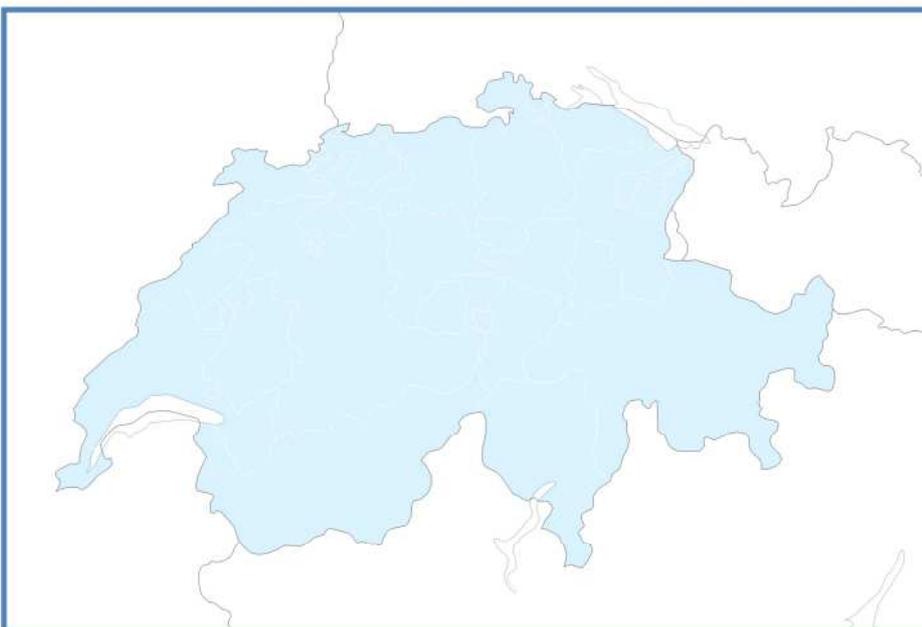
Aufgabe

Frage deine Eltern und Grosseltern, ob Mitglieder deiner Familie in andere Länder gezogen sind. Frag nach ihrem Reiseweg, nach den Gründen für die Auswanderung, nach den Reiseumständen. Hatten sie Schwierigkeiten, sich im neuen Land zurechtzufinden? Sind sie in ihr Heimatland zurückgekehrt? Zeichne ihren Reiseweg auf den Landkarten ein.



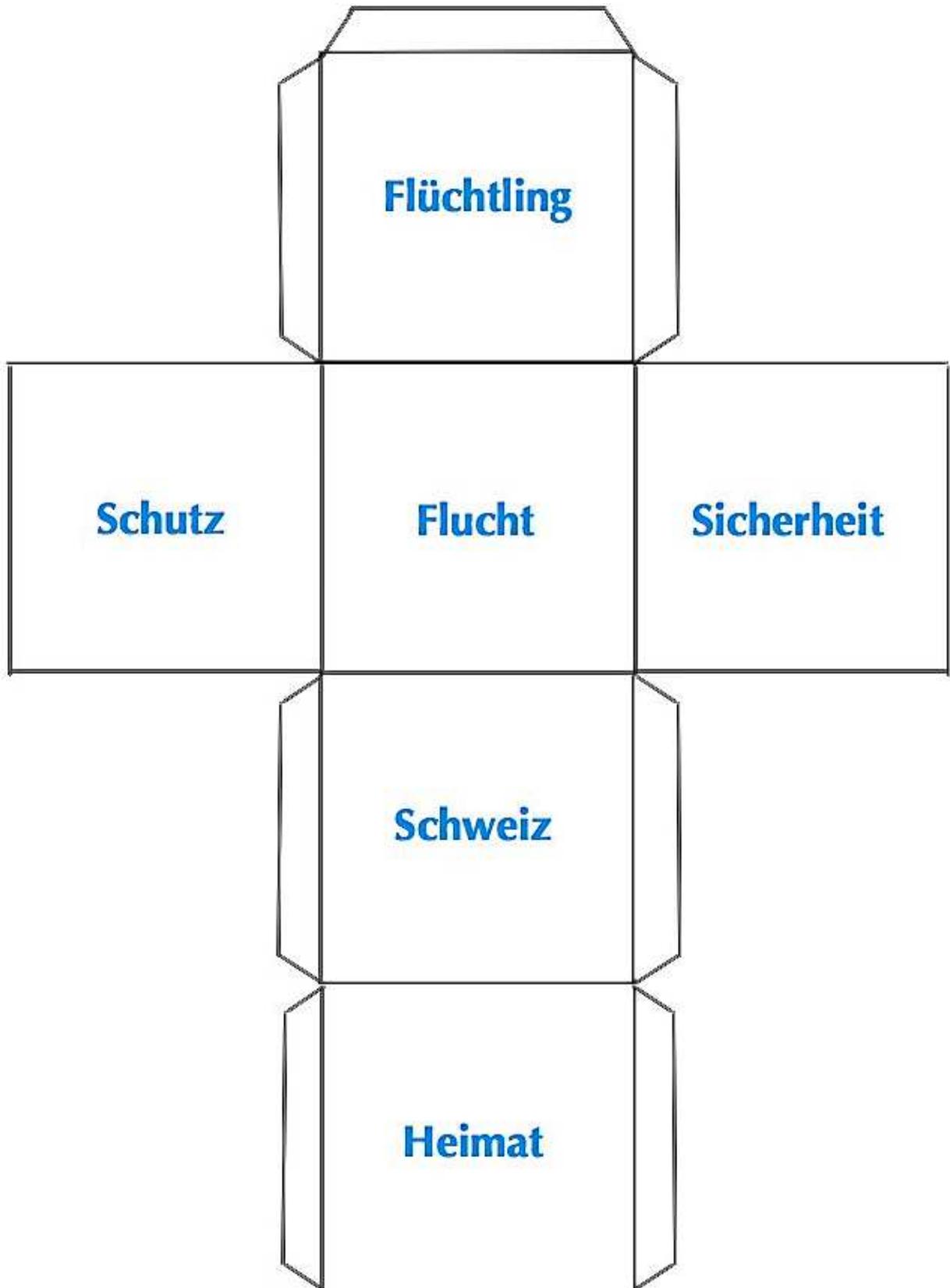
Flüchtlinge schützen

Arbeitsauftrag 1



Flüchtlinge schützen

Arbeitsauftrag 1



Flüchtlinge schützen

Arbeitsauftrag 3



1/1

Ich sage meine Meinung!

In vielen Ländern, aus denen Flüchtlinge kommen, werden die Rechte der Menschen verletzt. Sie werden misshandelt, ins Gefängnis gesteckt, brutal geschlagen oder gar umgebracht, weil sie andere Ideen, eine andere Hautfarbe, eine andere Religion oder eine andere Herkunft haben. Ganz sicher seid ihr euch gewohnt, eure eigene Meinung überall offen zu sagen und auch vor anderen Menschen zu vertreten. Viele Flüchtlinge können das nicht.

Aufgabe

Wo überall ist es euch wichtig, eure Ideen laut und offen sagen zu können? Was ist euch wichtig, immer und überall sagen zu können?

Schreibt alles, was euch in den Sinn kommt, in die Sprechblasen.



Flüchtlinge schützen

Arbeitsauftrag 4



1/1

Zehn Minuten, um zu fliehen

Stellt euch vor, ihr müsst mit eurer Familie überstürzt euer Heimatland verlassen, um überleben zu können und nicht getötet zu werden. Ihr habt nur 10 Minuten Zeit, um eure Sachen zu packen und das mitzunehmen, was euch wichtig ist.

Aufgabe

Zeichnet alle Gegenstände in den Koffer, die ihr auf die Flucht mitnehmen wollt. Ihr habt als Familie (Gruppe) nur zwei Koffer in unterschiedlicher Grösse zur Hand.

Bestimmt jemanden aus der Gruppe, der mit einer Stoppuhr die Zeit (10 Minuten) stoppt.



Flüchtlinge schützen

Arbeitsauftrag 5



1/1

Ankunft in einem fremden Land

Flüchtlinge, die in einem fremden Land ankommen, müssen verschiedene Formulare ausfüllen. Oftmals verstehen sie die Sprache des Formulars nicht, weil sie eine andere Sprache sprechen, eine andere Schrift haben oder nicht lesen und schreiben können.

<h3>Aufgabe</h3>	<p>Versetzt euch in die Lage eines Flüchtlings, der in einem fremden Land ankommt und dort Schutz sucht. Er kann die Sprache des fremden Landes nicht verstehen und sprechen, muss jedoch dieses Formular ausfüllen.</p> <p>Versucht dieses Formular auszufüllen, indem ihr die gleiche Schreibart benützt. Passt auf die Richtung der Schrift und der Buchstaben auf!</p>
------------------	--



Nicht alle Menschen schreiben in der gleichen Schrift. Einige verwenden unsere Buchstaben (ABC), andere verwenden arabische Buchstaben wie ع or kyrillische Buchstaben wie Я und φ.

Flüchtlinge schützen

Arbeitsauftrag 6



1/1

Aufnahme in einem fremden Land

Jeder Mensch, der in ein fremdes Land kommt, muss sich an die neue Umgebung gewöhnen und neue Dinge lernen. Er muss sich am neuen Ort zurechtfinden können.

Aufgabe

Welche praktischen Tipps bräuchtet ihr in einem fremden Land von euren MitschülerInnen, von Freunden, Bekannten oder euren Mitmenschen? (Tipps zu Einkaufsmöglichkeiten, Verkehrsmitteln, Spielplätzen, Freizeit, Treffpunkten, Verhaltensregeln usw.)

Tauscht euch über eure Ideen aus und notiert sie auf diesem Blatt.

